

## Projekt: Stadtteilmütter

In diesem Projekt werden Frauen mit Migrationsgeschichte qualifiziert, um bessere Arbeitsmarktchancen zu erlangen und Nachbarschaftshilfe zu leisten. Die „Stadtteilmütter“ sind in den Stadtteilen Hildesheim Ost, Stadtfeld und Fahrenheitgebiet tätig. Sie unterstützen zugewanderte Familien im Stadtteil. Sie geben wichtige Informationen im Bereich Gesundheit, Erziehung und Bildung weiter und erleichtern den Zugang zu Behörden und Institutionen, indem sie als „Mittlerinnen“ tätig sind.

### Die Stadtteilmütter unterstützen:

- Zugewanderte Menschen beim Zugang zu Behörden, Institutionen und Angeboten
- Aufbau und Vernetzung von Hilfen und Angeboten im Stadtteil
- Schulen, Kita's und Familienzentren in ihrer Arbeit mit zugewanderten Menschen
- bei Mittlungen und Konfliktsituationen zwischen Institutionen, Behörden und zugewanderten Menschen

Sprachkenntnisse in: arabisch, kurdisch, englisch, deutsch

Stadtteilmütter Hildesheim Ost  
Telefon: 05121 -13 28 20 (Zentrale)  
05121 -75 58 283 (Durchwahl)  
Mobil-Nr.: 0151 -64 51 79 18  
E-Mail: carolinwolpert@asyl-ev.de

### Ansprechpartnerinnen:

Perwin Ahmed, Carolin Wolpert,  
Mariam Obeid, Salam al Awad



## Projekt: Ehrenamt Connect

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die sich ehrenamtlich im Bereich Migration und Flucht engagieren wollen.

### Wir bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten z.B.:

- Einzel- oder Familienpatenschaften
- Deutsch-Konversationstraining
- Freizeitgestaltung und Ausflüge
- Sprachmittlung bei Behördengängen
- Angebote für Frauen, Kinder und Familien
- Raum für eigene Ideen und Fähigkeiten

### Wir unterstützen Sie:

- Beim Finden eines passenden Einsatzfeldes
- Bei Fragen rund ums Thema Ehrenamt
- Begleitende Einzelgespräche
- Qualifizierungsangeboten und Austauschtreffen
- Übernahme von Kosten im Rahmen des Ehrenamts (Fahrtkosten, Materialien, Eintrittsgelder etc.)

Weitere aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage.  
www.asyl-ev.de

Telefon: 05121 -13 28 20 (Zentrale)  
Durchwahl: 05121 - 75 58 283  
Mobil-Nr.: 0151 - 65 11 76 29  
E-Mail: freiwillige@asyl-ev.de

### Ansprechpartnerin:

Teresa Ernst



## Projekt: Internationaler Frauentreff

Unser internationaler Frauentreff bietet Frauen aus Hildesheim einen Ort der Begegnung und des gegenseitigen Austausches. Unsere monatlich stattfindenden Treffen stellen einen geschützten Raum dar in dem eine vielfältige Themenpalette behandelt wird, u. a. aus dem Bereich Geschlechtergleichstellung, Gesundheit, Familie und Erziehung sowie Wunschthemen der Teilnehmerinnen. Zudem organisieren wir gemeinsame Ausflüge und besuchen soziokulturelle Veranstaltungen.

Wir kooperieren mit verschiedenen lokalen Vereinen und Institutionen und laden zu Fachthemen externe Referentinnen ein.

Bei unseren Treffen findet eine Kinderbetreuung statt, sowie eine Begleitung zu den Veranstaltungsorten.

**Wer wir sind:** Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von Asyl e.V. und der Paul-Gerhardt-Gemeinde Hildesheim

### Termine:

10.04.2018: Alles rund um Kräuter  
28.05.2018: Erziehungsfragen  
18.06.2018: Familiengeschichten  
23.07.2018: Ausflug - Marienburger Höhe  
weitere Termine sind auf unserer Homepage zu finden.  
www.asyl-ev.de

**Uhrzeit:** 16 -18 Uhr

**Ort:** Paul-Gerhardt- Gemeinde, Händelstr. 21, Hildesheim

**Begleitung:** Treffpunkt 15 Uhr bei Asyl e.V., Katharinenstr. 13, mit dem Bus zur Paul-Gerhardt- Gemeinde

Weitere Termine unter der Telefon-Durchwahl:  
05121/75 58 283  
05121/13 28 20

### Ansprechpartnerinnen:

Carolin Wolpert und Teresa Ernst



## Asyl e.V.

### Hauptadresse

Katharinenstraße 13  
31135 Hildesheim  
Telefon: 05121 - 13 28 20  
Fax: 05121 - 39 44 8

### Zweigstelle

Lessingstraße 1  
31135 Hildesheim  
Telefon: 05121 - 98 93 855  
Fax: 05121 - 98 93 857

info@asyl-ev.de  
www.asyl-ev.de

## Beratungszeiten

Montag: 10:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch: 15:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag: 15:00 - 17:00 Uhr  
Freitag: nach Vereinbarung



## Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim  
IBAN: DE 57 2595 0130 00 00 00 3739  
BIC: NOLADE 21 HIK

Gefördert durch



**Beraten - Unterstützen - Teilhabe ermöglichen**

Gestaltung: www.creativ-design.com • Auflage: 4/2018

Kooperative  
Migrationsarbeit  
Niedersachsen  
KMN

DER PARITÄTISCHE  
GESAMTVERBAND

## Migrationsberatung für Menschen mit Migrationsgeschichte

Der Prozess der Migration und Teilhabe von nach Niedersachsen eingewanderten Menschen soll durch eine themenzentrierte Beratung gezielt gesteuert und begleitet werden. Sie unterstützt durch Hilfe zur Selbsthilfe die eigenständige und verantwortungsvolle Lebensgestaltung und befähigt zur gleichberechtigten Teilhabe an gesellschaftlichen Ressourcen und Systemen.

### Hier erhalten Sie rechtliche Beratung:

- bei Fragen zum Aufenthaltsrecht
- bei Fragen von EU-Bürger/Innen zum Aufenthalt in Deutschland
- bei Fragen zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit
- bei Fragen zur Existenzsicherung (Sozialleistungen, Kinderzuschlag, Wohngeld)
- bei Fragen zum Asylverfahren und zur Familienzusammenführung
- über Möglichkeiten der Legalisierung ihres Aufenthalts

### Sowie Informationen und eine individuelle Begleitung zu:

- Fragen zu Arbeitserlaubnis und beruflicher Integration – auch für Arbeitgeber
- Integrations- und Deutschkursen, eine individuelle Sprachkursvermittlung
- Fragen zur Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen
- Fragen zu Bildung und Teilhabe (Bildungspaket)
- Bildungs- und Gruppenangebote zur gesellschaftlichen Teilhabe
- Fragen zur Weiterwanderung und Rückkehrabsicht
- bei persönlichen Schwierigkeiten

### AnsprechpartnerInnen:

Maria AI Nawab (Mobil-Nr.: 0177 - 21 50 691),  
Schakila Mommand (Mobil-Nr.: 0176 - 40 40 72 81),  
Roger Toppel (Mobil-Nr.: 0157 - 58 84 74 07),  
Uwe Wedekind (Telefon: 05121/132820 Zentrale,  
Durchwahl: 05121 - 98 10 377)



## Flüchtlingssozialarbeit im Landkreis Hildesheim

Die **Flüchtlingssozialarbeit** bezieht den gesamten Landkreis Hildesheim ein, unterstützt die Netzwerkakteure, organisiert bei Bedarf spezielle Themenabende, vermittelt in Konfliktsituationen zwischen Kulturen und Nachbarschaften und leistet zusätzliche Beratungsarbeit für Teilnehmende in Weiterbildungs- oder Kursmaßnahmen.

### Ansprechpartner:

Abudigana El Gizoli (Mobil-Nr.: 0160 - 92 57 84 31)



Der **Integrationshelfer** unterstützt die Ersten Schritte des Ankommens, die Hinführung zum Deutschkurs, begleitet den weiteren Weg in diese Gesellschaft und unterstützt die gesellschaftliche Teilhabe. Er ist zuständig für die Kommunen Elze, Leinebergland und, Nordstemmen.

Die Erstberatung ist ein Angebot mit aufsuchenden Charakter für Asylsuchende sowie für anerkannte Flüchtlinge und für ehrenamtliche Unterstützer/Innen in Gemeinden Leinebergland, Elze und Nordstemmen.

### Wir beraten und helfen bei:

- Fragen zur Erstorientierung und Unterkunft
- Familiennachzug
- Fragen zum Asylverfahren
- Unterstützung bei Behördengängen
- Vermittlung von Dolmetschern
- mit Informationen zur beruflichen und schulischen Qualifizierung
- Bildungs- und Gruppenangeboten zur gesellschaftlichen Teilhabe (Integration durch Sport gemeinsame Feste, Veranstaltungen etc.)

### Ansprechpartner:

Mohammed Nouali  
(Telefon: 05121/132820 Zentrale,  
Mobil-Nr.: 0170 - 22 89 695)  
E-Mail: m.nouali@asyl-ev.de



## Flüchtlingssozialarbeit in der Stadt Hildesheim

Das Team Flüchtlingssozialarbeit ist zuständig für über 550 geflüchtete Menschen in mehr als 150 städtisch angemieteten Wohnungen. Es ist Ansprechpartner bei Vermietern, bei Fragen und Konflikten im Wohnumfeld und weiteren Themen. Das Team begleitet und unterstützt die geflüchteten Menschen durch eine Integrationsberatung die gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten eröffnet. Ihr Handeln ist ausgerichtet an dem Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu ermöglichen und zu fördern.

### Wir beraten und helfen bei:

- Fragen zur Erstorientierung
- Fragen zur Unterkunft
- Fragen zum Asylverfahren
- Unterstützung bei Behördengängen
- Vermittlung von Dolmetschern
- Bildungs- und Gruppenangeboten zur gesellschaftlichen Teilhabe
- bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche
- mit Informationen zur beruflichen und schulischen Qualifizierung
- Fragen zu Rückkehrhilfen (Rückkehrberatung)

### Flüchtlingssozialarbeit

(Lessingstraße 1, Telefon: 051 21 - 98 93 855)  
flueso@asyl-ev.de

### AnsprechpartnerInnen:

Daoud Naso (Mobil-Nr.: 0157 - 58 84 26 42),  
Zi Jia Nghiem (Mobil-Nr.: 0157 - 82 02 57 21),  
Johannes Peter (Mobil-Nr.: 0152 - 510 70 491),  
Carolin Wolpert (Mobil-Nr.: 0151 - 64 51 79 18),  
Lamia Daboussi (Mobil-Nr.: 0157 588 47 407)



## Gesundheitsmultiplikatoren (MIMI), Kultur-Dolmetscher, Deutschkurse und Angebote zur beruflichen Orientierung

Wir sind eine Gruppe von Frauen, Männern und Jugendlichen aus verschiedenen Ländern, die als Integrationslotsen, Dolmetscher und Gesundheitsmultiplikatoren tätig sind. Hier wird die Verbindung zu den verschiedensten Angeboten, zur sprachlichen und beruflichen Teilhabe zu Gesundheitsfragen, Deutschkurse, Dolmetschern, der Anerkennung von im Ausland erworbenen Schul- oder Berufsabschlüssen, hergestellt.

### Wir unterstützen:

- Neuzugewanderte bei der Orientierung in ihrem neuen Umfeld
- bei ihrer schulischen, sprachlichen und beruflichen Teilhabe
- bei Gängen zu Behörden, Ärzten und anderen Institutionen
- in Konfliktsituationen mit kulturellem Hintergrund
- vermitteln und bieten Schulungen zu Gesundheitsfragen
- Vermittlung von Dolmetschern.

Eine notwendige Sprachmittlung kann in unserer Beratungsstelle, also vor Ort erfolgen oder im Rahmen der Möglichkeiten von uns organisiert werden.

### Bereits heute können wir Sprachmittlung direkt im Asyl e. V. anbieten und zwar in folgenden Sprachen:

Arabisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch, Russisch, Spanisch, Ukrainisch, weitere auf Anfrage.

Telefon: 0 51 21 - 13 28 20 (Zentrale)

E-Mail: info@asyl-ev.de

### AnsprechpartnerInnen:

Elena Demtschenko,  
Abudigana El Gizoli (Mobil-Nr.: 0160 - 92 57 84 31),  
Artur Huhn



## Bildungsnetzwerk Junge Flüchtlinge

Das Projekt „Bildungsnetzwerk für junge Geflüchtete“ unterstützt dabei, dass sie sich selbst, insbesondere während der beruflichen Orientierung und während der Berufsausbildung, helfen können. Im Blickpunkt steht dabei das Erkennen und Lösen von strukturellen Schwierigkeiten und deren Vermittlung an Netzwerk- und Kooperationspartner. Des Weiteren unterstützen wir junge Geflüchtete bei der Verbesserung ihrer Lebenssituation sowie bei ihrem Bestreben, ihr Aufenthaltsrecht in Deutschland zu sichern. Das Bildungsnetzwerk soll zum besseren Gelingen beitragen. Ziel ist die Ermöglichung der Hilfe zur Selbsthilfe.

### Wir beraten und helfen bei:

- Einzelfallarbeit in Abhängigkeit der persönlichen und strukturellen Erfordernisse
- Erkennen und Lösen von strukturellen Problemen
- Information über und Durchsetzung von Unterstützungsleistungen (SGB III)
- Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit
- Entwicklung geeigneter Materialien für die Netzwerkarbeit
- Unterstützung bei der gesellschaftlichen Teilhabe
- Vermittlung zu anderen Hilfesystemen sowie an Kooperationspartner

Bildungsnetzwerk Junge Flüchtlinge  
Katharinenstr. 13

Telefon: 051 21 - 13 28 20 (Zentrale)  
051 21 - 37 8 44 (Durchwahl)  
Mobil-Nr.: 0152 - 05 79 79 55  
bernhard-b@asyl-ev.de

### Ansprechpartner/In:

Bernhard Brunnecker, Lamia Daboussi

